
Arthemis
seelenmagie
DEINE WEGBEGLEITUNG
Türchen
12
Gesundheit
Freundschaft
Mut
Liebe
Frieden

🎄 Türchen 12

Arthemis und das Geheimnis des Weihnachtswunsches

Am zwölften Dezember herrschte im Arthemis Zauberwald große Aufregung. Auf dem Dorfplatz stand ein wunderschöner Wunschbaum. Seine Zweige waren mit goldenen Sternen geschmückt, und an ihnen hingen kleine Zettel, auf die jeder Bewohner seinen Weihnachtswunsch schreiben durfte.

Arthemis hatte seinen Wunsch schon längst im Kopf. Er wünschte sich eine magische Tür, durch die er an jeden Ort der Welt reisen konnte.

„Stell dir vor, ich könnte überall sein!“, schwärmte er. „In den Bergen, am Meer oder sogar auf dem Mond!“

Nussel wünschte sich einen riesigen Vorrat an Nüssen, Puschel ein ganzes Feld voller Möhren, und Glitzer träumte von Flügeln, die in allen Farben des Regenbogens leuchteten.

Doch als Euliana die Wünsche am Baum befestigen wollte, entdeckte sie einen leeren Zettel.

„Hier hat jemand noch nichts aufgeschrieben“, stellte sie fest.

„Vielleicht weiß derjenige nicht, was er sich wünschen soll“, vermutete Fen.

Die Freunde schauten sich um. Am Rand des Platzes saß ein kleines Mäuschen. Es betrachtete den Wunschbaum aus der Ferne, wagte sich aber nicht näher heran.

Arthemis ging zu ihm. „Warum hängst du deinen Wunsch nicht auf?“

Das Mäuschen senkte den Kopf. „Alle wünschen sich etwas Großes. Ich bin doch nur ein kleines Mäuschen. Mein Wunsch ist bestimmt nicht wichtig.“

Arthemis setzte sich neben es. „Wer hat denn gesagt, dass ein Wunsch groß sein muss, um wichtig zu sein?“

Das Mäuschen überlegte und flüsterte schließlich: „Ich wünsche mir, dass ich an Weihnachten nicht allein bin.“

Für einen Moment wurde es ganz still.

Dann trat Fen vor. „Du kannst Weihnachten mit uns feiern.“

„Natürlich!“, rief Puschel. „Wir haben genug Platz!“

Nussel bot dem Mäuschen die schönsten Nüsse aus seinem Vorrat an, und Bergi versprach, einen besonders warmen Platz neben dem Kamin vorzubereiten. Aurin und

Obsidian begleiteten das kleine Mäuschen nach Hause, damit es seine Familie holen konnte.

Als es später mit seiner Familie zum Wunschbaum zurückkehrte, strahlten seine Augen vor Freude.

Arthemis betrachtete seinen eigenen Wunschzettel. Die magische Reisetür klang noch immer aufregend. Doch plötzlich wusste er, dass es etwas gab, das ihm sogar noch wichtiger war: Zeit mit seinen Freunden zu verbringen und dafür zu sorgen, dass niemand sich ausgeschlossen fühlte.

Er nahm seinen Zettel ab und schrieb einen neuen Wunsch darauf:

„Ich wünsche mir, dass jeder im Zauberwald einen Platz findet, an dem er sich willkommen fühlt.“

Als Arthemis den Zettel an den Baum hängte, begann der goldene Stern über ihm sanft zu leuchten.

Bergi lächelte. „Manchmal verändert sich ein Wunsch, wenn wir erkennen, was wirklich zählt.“

Und in dieser Nacht funkelte der Wunschbaum heller als je zuvor.

💚 **Ein kleiner Weihnachtsgedanke**

Dein Wunsch muss nicht groß oder besonders sein. Was dein Herz berührt, ist wichtig. Und manchmal wird ein Wunsch wahr, wenn wir selbst den ersten Schritt machen.

Arthemis
seelenmagie
DEINE WEGBEGLEITUNG